



## VIA INCOMING PLATTFORM

An die  
Österreichische  
Finanzmarktaufsichtsbehörde  
z.H.  
Fr. Mag. Elisabeth Schadler-Liebl  
MR Dr. Kurt Bartl  
Otto-Wagner-Platz 5  
1090 Wien

Es schreibt Ihnen:  
René Knapp  
Andreas Rauter

Telefon-Durchwahl:  
(+43 1) 211 75 – 3320

E-Mail:  
[andreas.rauter@uniqa.at](mailto:andreas.rauter@uniqa.at)

Datum:  
07.04.2020

### **Betrifft: UNIQA Stellungnahme zum FMA Leitfaden „zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Gern greifen wir die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf des „*FMA-Leitfadens zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken*“ auf und erlauben uns wie folgt Stellung zu nehmen:

Wir teilen die Sicht der FMA, dass das Thema des Umgangs mit Nachhaltigkeitsrisiken eine besondere Widmung verdient, obwohl die Miteinbeziehung von jeglichen Risiken schon immer am Radar der Finanzdienstleister und Institutionellen Investoren war. Der Leitfaden ist gut gegliedert und spricht alle Ebenen im Unternehmen an, wo Nachhaltigkeitsrisiken immer transparenter in den Unternehmensprozessen mitabzudecken sind. Die notwendige Etablierung auf Ebene der Strategie und die tiefe Verankerung in der Governance des Unternehmens -wie in Kapitel III dargestellt - erachten wir als unabdingbar. Auch die Darstellungen im Kapitel *II Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement* sind sehr nachvollziehbar dargestellt.

Da die Welt nicht neu erfunden werden muss begrüßen wir auch den ANNEX mit Verweisen auf „Good Practice“. Zahlreiche etablierte Vereinigungen und internationale Organisationen haben schon Vorgehensweisen, Tools und Techniken zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und der Beachtung von Nachhaltigkeitsfaktoren entwickelt und dienen einer guten Orientierung.

Besonderes Augenmerk ist sicherlich den Klimarisiken geschuldet, deren Entwicklung eine gefährliche Dynamik angenommen haben und auch andere Risiken beeinflussen bzw. positiv mit ihnen korrelieren. Nur unter Einbeziehung dieser Wirkungsketten kann der langfristige Erfolg des Unternehmens einschließlich der Akzeptanz bei Kunden und Mitarbeitern im Hinblick auf den gewissenhaften Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken gewährleistet werden. In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass die etwaigen negativen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Adverse Sustainability Impact“) nicht nur transparente Offenlegung erfordern, sondern auch selbst im Rahmen der Wahrnehmung aller Stakeholder beträchtliche Reputationsrisiken verursachen können.

Die aufgrund der Disclosure-VO kommende breitere Wahrnehmung bei Kunden, Mitarbeitern aber auch bei Investoren und in der Öffentlichkeit kann bei Außerachtlassung den langfristigen Erfolg des Unternehmens gefährden. Nachdem die Nachhaltigkeitsfaktoren unter „*I. Begrifflichkeiten und Rechtsgrundlagen*“ erläutert und tabellarisch auch mit vielen guten demonstrativen Beispielen ergänzt sind, könnte die Wechselwirkung von „außer Acht lassen der Nachhaltigkeitsfaktoren beim Wirtschaften“ und der indirekte Ausfluss in Nachhaltigkeitsrisiken für Dritte noch ergänzt werden. Hier liegt gerade im Veranlagungsbereich bei institutionellen Investoren viel Verantwortung und folglich sind Reputationsrisiken gegeben.



Im Bafin Merkblatt ist dazu jedenfalls unter „4.4. Vorbildfunktion“ eine kleine Erwähnung zu finden und damit die Brücke gebaut. Es könnte u.U. zu Beginn in den Rahmenbedingungen nach dem 2. Absatz eingefügt werden:

*„In Folge der kommenden Offenlegungspflichten zu Nachhaltigkeitsauswirkungen des eigenen Wirtschaftens auf die Nachhaltigkeitsfaktoren, wird auch diesem indirekten Ausfluss auf Nachhaltigkeitsrisiken für die Gesellschaft mehr Beachtung geschenkt werden. Inwieweit die Finanzmarktteilnehmer hier förderliche oder weniger förderliche Beiträge zur Klimazielerreichung setzen wird von Kunden, Investoren und Mitarbeitern schon jetzt immer stärker reflektiert.“*

Wir finden die Initiative der FMA zum Leitfaden sehr begrüßenswert und stehen für etwaige Rückfragen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Rauter'.

ppa. Andreas Rauter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'René Knapp'.

ppa. René Knapp